

DS-Nr.: 81/2007

Landkreis Uckermark		
Eingetragen am		
20. Juni 2007		
		17

Überfraktioneller Antrag an den Kreistag am 04. Juli 2007

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Uckermark möge beschließen

1. die Kreisverwaltung wird aufgefordert, beim MBJS verbindlich die beim Land entstehenden Mehrkosten für eine einzügige Weiterführung der Sekundarstufe 1 an der Schule in Gartz anzufragen.
2. die Kreisverwaltung wird aufgefordert, für den Fall der Beschulung in Schwedt und den Fall des Erhalts der Gartzter Schule eine umfassende Gesamtbetrachtung der finanziellen Auswirkungen auf den Kreishaushalt des Landkreises Uckermark zu erarbeiten.
3. die Kreisverwaltung wird aufgefordert eine Übersicht zu erstellen, aus der hervorgeht welche Entfernung jeder einzelne Schüler, der derzeit die Schule in Gartz besucht nach Schwedt zurücklegen müsste.
4. der Landrat wird aufgefordert, sich beim Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg für die Schaffung einer Ausnahmeregelung zur einzügigen Weiterführung von Schulen der Sekundarstufe 1 im ländlichen Raum einzusetzen. Entscheidendes Kriterium für einen Ausnahmetatbestand sollte dabei die Entfernung zum nächsten Schulstandort sein.

Begründung:

Der Kreistag hat auf seiner Sitzung am 2. Mai 2007 mit großer Mehrheit gegen die Schließung der Schule in Gartz gestimmt. Nun gilt es weitere Schritte einzuleiten und vorzubereiten, um den dauerhaften Erhalt der Schule in Gartz zu ermöglichen. Wichtigstes Ziel ist es dabei eine Ausnahmeregelung für die Einzügigkeit zu erreichen, wie sie in den meisten neuen Bundesländern und westdeutschen Flächenländern vorhanden ist. Wenn der Fahrtweg zu lang ist, sollte die Schule ausnahmsweise am Ort bleiben.



CDU – Kreistagsfraktion

Bündnis 90 / Die Grünen

SPD – Kreistagsfraktion

FDP – Kreistagsfraktion

PDS – Kreistagsfraktion

Bauernverband Uckermark

Retter die Uckermark